



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016

Ort, Datum: Geltendorf, Alter Wirt, 25.11.2016

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesenheitsliste (Unterschriften s. Anlage)

Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Robert Sedlmayr. Die ursprünglich für den 31.8.2016 angesetzte Jahreshauptversammlung kam durch ein Missverständnis bei der Verteilung der Einladungen leider nicht zustande, da nur zwei Mitglieder (Herbert Hofmuth und Werner Leitenstorfer) formgerecht schriftlich geladen wurden und erschienen sind. Die anderen Mitglieder hätten per Mail geladen werden sollen, diese ist aber nicht übermittelt worden, so dass insgesamt nicht formgerecht geladen war. Da der Vorstand über längere Zeit die Vertretung des 1. Bürgermeisters wahrnehmen musste, konnte die JHV 2016 erst jetzt, am Freitag, 25. November 2016, abgehalten werden. Es wurde form- und fristgerecht geladen; Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung sowie schriftlichen Fragen wurden nicht eingereicht.

Top 1: Rückblick auf das Jahr 2015 (Robert Sedlmayr)

im **ideellen Bereich** war der Vortrag von Hr. Heisse (am 24. Nov. 2015) über private Stromspeicheranlagen gut angenommen worden, ca. 30 Zuhörer waren anwesend, auch danach ist Robert noch drauf angesprochen worden. Trotzdem ist vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit aberkannt worden, da der Vortrag ehrenwerterweise kostenfrei gehalten wurde und damit keine Ausgaben im ideellen Bereich verbucht werden konnten. Gegen diesen Aberkennungsbescheid sowie die einhergehend erlassenen Bescheide über Gewerbesteuer (Finanzamt) bzw. Körperschaftssteuer (Gemeinde Geltendorf) wurden umgehend Einsprüche mit Hilfe unserer Steuerberatung eingelegt; Entscheidungen stehen noch aus, wir hoffen aber auf Erfolg und somit Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit.

Im **wirtschaftlichen Bereich** haben beide Anlagen gute Erträge geliefert. Die Schulanlage Geltendorf ist aufgrund der geografischen Gegebenheiten leicht benachteiligt, in Nassenbeuren scheint einfach mehr Sonne. Die in Geltendorf 2014 installierte Fernüberwachung hat sich alles in allem bewährt: trotz gelegentlicher Ausfälle zeigt sie Störungen an, die in 2015 zu

Einsätzen der Fa. Heisse führten. Die im Jahr 2007 installierte Fernüberwachung bei der Anlage in Nassenbeuren muss dringend erneuert werden. Sie ist unzuverlässig und bei Hitze nicht funktionsfähig, zudem gibt es keine analoge Telefonleitung mehr, und über einen IP-Anschluss kann die alte Fernüberwachung nicht weiter betrieben werden. Darüber hinaus sollten in Nassenbeuren nach 11-jährigem Betrieb die Wechselrichter ausgetauscht werden. Aktuelle moderne Modelle sind wesentlich effizienter und zuverlässiger. Das ganze Arbeitspaket wurde in der Vorstandssitzung am 27.07.2016 erörtert, die Beschaffung der Wechselrichter wurde vorgenommen, der Austausch sowie weitere Instandhaltungsarbeiten (ein Strang ist defekt, ggf. Modulaustausch fällig) werden baldmöglichst durchgeführt, eine nachträgliche Genehmigung durch die JHV wird notwendig sein, da der Kostenrahmen für eine eigenständige Vergabe durch den Vorstand überschritten ist.

weitere allgemeine Informationen:

Die Gemeindeverwaltung hat im Juni 2016 gerügt, dass angeblich die Modalitäten bei der Darlehenstilgung nicht korrekt eingehalten wurden. Demnach müssten zuerst die Bankdarlehen bedient werden, danach erst die Bürgerdarlehen. Möglicherweise liegt ein Missverständnis vor, der Vorstand wird den Sachverhalt mit der Gemeindeverwaltung abklären.

Top 2: Bericht der Schatzmeisterin (Olga Tenschert)

Zum Kassenbericht Stand 25.11.2016 siehe Anlage „Kassenbericht“ und „Kassenstände“

Das Raiba-Konto weist zum Stand 25.11.2016 ein Guthaben von ca. 12.000 € aus, das Darlehen für Nassenbeuren ist bis auf eine Restschuld von ca. 15.000 € getilgt, das neue Darlehen weist ein Soll von 4.000 € auf. Im ideellen Bereich ergibt sich zum Stand 25.11.2016 ein Stand von ca. 4.700 €.

Zur Abrechnung des Jahres 2015: Die Einnahmen im wirtschaftlichen Bereich in 2015 beliefen sich auf knapp 27.000 €, Ausgaben waren in Höhe von knapp 25.500 € fällig, der rechnerische Überschuss belief sich auf ca. 1.400 €, zusammen mit dem Anfangsbestand ergibt sich zum Stand 31.12.2015 ein Guthaben von ca. 9.500 €. Im ideellen Bereich waren in 2015 über Mitgliedsbeiträge 520 € eingegangen, die Ausgaben beliefen sich auf ca. 205 €. Einnahmenüberschuss mit aufgelaufenem Guthaben ergeben einen Gesamtbestand von ca. 4.000 € zum Stand 31.12.2015.

Top 3: Bericht Kassenprüfer (Thomas Dietsch und Wolfgang Albertshofer)

Für die Kassenprüfung wurden die Unterlagen sowohl von unserer externen Wirtschaftsprüferin als auch von unseren beiden vereinsinternen Prüfern Wolfgang Albertshofer und Thomas Dietsch durchgesehen. Letztere haben am 22.11.2016 geprüft, als Ergebnis kann festgestellt werden: alle Unterlagen (Belege, Rechnungen, Sparbücher etc.) sind vorbildlich geführt und geordnet. Der Tilgungsverlauf in Nassenbeuren ist sehr vielversprechend, sollte nichts Größeres dazwischen kommen, könnte es in zwei Jahren abbezahlt sein. Es ergeben sich folgende Anregungen und Anmerkungen:

- Es ist noch ungeklärt, inwieweit die bestehende Solarversicherung bei Schadensfällen an den Anlagen greift. So ist offen, ob die Stromverluste durch Wechselrichterausfälle bei der Schulanlage und in Nassenbeuren durch eine Ausfallklausel abgedeckt

wären. Es sollte pragmatischerweise einfach versucht werden, diese Verluste geltend zu machen und die Reaktion der Versicherung abwarten.

- Bei der Schulanlage ist bei den Störungsbehebungen der Fernüberwachung in 2014 und 2015 durch die Fa. Heisse ein Posten möglicherweise doppelt in Rechnung gestellt worden. Dies sollte überprüft werden.
- Bei der Fernüberwachung Nassenbeuren sollte baldmöglichst ein gesicherter Zustand hergestellt werden, damit sich die damit verbundenen Telefongebühren endlich bezahlt machen.

Top 4: Entlastung des Vorstands

Wolfgang Albertshofer stellt fest, dass die Kasse bestens geführt ist und keine Beanstandungen vorliegen. Insgesamt ist eine Entlastung des Vorstandes gerechtfertigt und wird empfohlen. Das Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 anwesende Mitglieder) für Entlastung, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen-

Top 5: Genehmigung des Budgets für Arbeiten an der PV-Anlage Nassenbeuren – s.a. Top 1

Die Anlage in Nassenbeuren muss ertüchtigt werden. Ein Angebot der Fa. Heisse für die unter Top 1 aufgeführten Arbeiten (Wechselrichtertausch) liegt vor (ca. 10.000 €). Ein zweites Angebot von Werner Tenschert jr. (der die Anlage in Nassenbeuren gut kennt) umfasst folgendes Vorgehen: die Hardware (moderne Wechselrichter) kann vom Solarverein günstig selbst beschafft werden (ca. 5.200 €), und die Einbauarbeiten werden von ihm auf Regiebasis erledigt, so dass mit einem geschätzten Gesamtaufwand von ca. 8.000 € gerechnet werden kann. Zusammen mit weiteren fälligen Arbeiten (Fernüberwachung, Strangdefektsuche und Behebung) werden insgesamt Mittel von ca. 12.000 € angesetzt. Da einige Anschaffungen bereits getätigt sind und weiterführende Arbeiten demnächst anstehen, wird in der JHV 2016 eine Genehmigung beantragt, dem Vorstand einen Verfügungsrahmen über ein Gesamtbudget von 10.000 € einzuräumen. Empfehlung von W. Heisse: detaillierte Überlegungen bei der Umstellung von sechs auf zwei Wechselrichter hinsichtlich Leitungsplanung und Überspannungsableitung anstellen. Zudem sollten die rückgebauten Wechselrichter verkauft werden, es gibt einen Markt für gebrauchte WR. Auf die Frage von Hr. Dietsch, warum alle WR getauscht werden müssen, wird festgestellt, dass ein Mix von alten und neuen WR nicht möglich ist, da die Fernüberwachung dies nicht unterstützt.

Beschlüsse:

- Die angefallenen Kosten für die Beschaffung der zwei neuen WR in Höhe von 5.280,91 € wird nachträglich genehmigt. Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja), ohne Gegenstimmen, keine Enthaltungen
- Der Vorstand wird ermächtigt, die noch anfallenden Arbeiten für die Einrichtung der Fernüberwachung und den Austausch fehlerhafter Module zu beauftragen und anfallende Ausgaben in Höhe von 7.000 € brutto zu begleichen. Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja), ohne Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Top 6: Vortragsveranstaltung 2016

Zum Thema Elektromobilität und Infrastrukturanforderungen (u.a. Ladestationen) konnte trotz mehrmaligem Versuch leider kein Referent von LENA bzw. den Stadtwerken FFB und den Lechwerken Augsburg gewonnen werden. Hr. Heisse stellt in Aussicht, dass er auch kurzfristig verschiedene Vorträge halten könnte. Es wird vereinbart, dass er zum Thema „Elektromobilität“ noch im Dezember referieren wird.

Top 7: Wünsche, Anregungen

Schriftliche Fragen und Anregungen sind nicht eingegangen. Aus dem Kreis der Anwesenden fragt Werner Tenschert an, ob nach der Tilgungsphase die mit der Gemeinde zu teilenden frei werdenden Mittel von dieser zweckgebunden eingesetzt werden müssen. Robert meint, dies sei in den Verträgen so vorgesehen, will es aber nachprüfen. Olga Tenschert möchte, dass mit der Gemeinde abgestimmt wird, ob nicht zuerst Darlehen mit höheren Zinsen bedient werden können. Dazu würden aktuell 2.000 € verwendet werden können. Beschluss: einstimmig (11 Ja, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung), Vorstand soll bei Gemeinde Einvernehmen herstellen und noch in 2016 tilgen. Wolfgang Albertshofer schlägt vor, dem Finanzamt die spezielle Situation des Solarvereins und des Vorstands darzulegen, um den Entzug der Gemeinnützigkeit abzuwenden.

Für das Protokoll:

Wilfried Pinther
(Protokollführer)

Robert Sedlmayr
(1. Vorsitzender)